

Info + Service/Agenda

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **97 (2022)**

Heft 4

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

NEUES AUS DEM SUOV

CISOR Meeting vom 03.-06.03.2022 Union Jack Club, London

Auf Einladung unserer britischen Freunde flog eine Delegation von Mitgliedern des Schweizerischen CISOR-Komitees nach London. Im ehrwürdigen Union Jack Club logierten wir in der Nähe der Themse, gleich neben der berühmten Waterloo-Station.

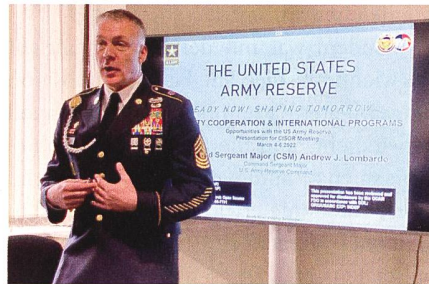


Bild: Cfr R. Gurtner

Command Sergeant Major Andrew J. Lombardo referierte über die US Army Reserve.

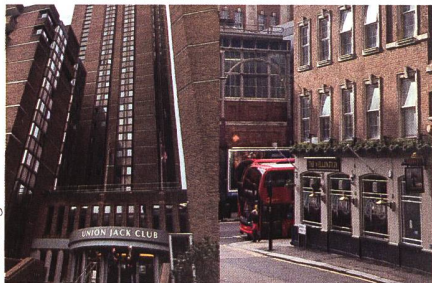


Bild: zvg

Unverkennbar britisch: links der Eingang zum Union Jack Club und gegenüber das Wellington Pub mit Bushaltestelle.

Ziel dieses internationalen Meetings, welchem Delegationen aus rund zehn Nationen beiwohnten, war die Vorbereitung des Kongresses vom September 2022 in Sion, zudem wurden in mehreren Arbeitsgruppen die Reglemente fertig übersetzt, zusammengefasst und auf Fehler geprüft.

CCC: Combat Casualty Care

Weiter wurde den Delegationen in einer Präsentation der aktuelle NATO-Combat-Rettungsablauf CCC vorgestellt. Angedacht ist, dass die CISOR diese allgemein erhältlichen Unterlagen in einer



Bild: zvg

Arbeitsgruppe Technical Commission: Finnland, Deutschland, Estland, Grossbritannien, Niederlande, Dänemark, Schweiz.

Ausbildungssequenz übernimmt. Zu reden gab, ob dies als Disziplin in die Europameisterschaften im Militärischen Mehrkampf integriert werden soll, oder in welcher Form man die militärische Zertifizierung der Absolventen eventuell als separaten Weiterbildungskurs anbieten will. Einig war man sich darüber, dass die Idee weiterverfolgt und ausgearbeitet wird.

Als besondere Gäste anwesend waren eine Dreierdelegation der US Army und der Kommandant der norwegischen Reservisten. Command Sergeant Major Andrew J. Lombardo stellte in seinem Vortrag die US Army Reserve vor. Diese ist nebst der aktiven Armee und der National Guard das drittgrösste Recourcenreservoir der US Streitkräfte.

Die USA prüfen aktuell, ob sie der CISOR als Beobachter beitreten. Ebenso stellte der Kommandant der norwegischen Reservisten, Lt Gen Erik Gustavson seine Organisation vor. Auch Norwegen erwägt den Beobachterstatus.

Kultur und Kameradschaft

Abgerundet wurde das Meeting von zwei kulturellen Ausflügen, der Erste zum nahen Imperial War Museum und am Samstag, unter der Moderation von Gavan, zu Fuss über die Themsebrücke zur Horse-Guard, zum Buckingham Palace und zur Westminster Abbey.

Beendet wurde das Meeting mit einem traditionellen Galadinner. Eine grosse Gelegenheit, um verdiente Funktionäre zu ehren, sich mit den ausländischen Kameraden auszutauschen und wertvolle Kontakte zu knüpfen.

Gfr R. Gurtner
Stv tech L CISOR Schweiz

Militariabörse Wald am 30. April 2022

Nachdem die Jubiläums-Militariabörse Wald ZH pandemiebedingt im vergangenen September 2021 stattgefunden hat, kehrt hoffentlich wieder der normale Rhythmus mit Durchführung im Frühling ein. Dies hoffte jedenfalls das OK aus Kreisen der Zürcher Oberländer Unteroffiziere.

«Wir freuen uns sehr, dass wir die Militariabörse Wald vom 30. April 2022 wieder wie gewohnt im Frühling durchführen dürfen», sagt Initiant und OK-Mitglied Adj Uof Reinhardt Dünki. Zusammen mit weiteren interessierten Uniform- und Büchersammlern hat Dünki die Börse Wald vor 26 Jahren ins Leben gerufen. «Seither hat sich die Börse zu einem Geheimitipp entwickelt», sagt Dünki mit Stolz.

Militäruniformen und Polizeiabzeichen

An der Militariabörse Wald werden neben Kopfbedeckungen, Uniformen, Abzeichen und Blankwaffen eine grosse Anzahl Militärbücher und Grafiken, vor allem aus der Zeit der beiden Weltkriege sowie der Nachkriegszeit zum Verkauf angeboten.

Das Angebot bezieht sich jedoch nicht nur auf Artikel der Schweizer Armee. «Die Börse Wald ist bekannt dafür, dass sie ein sehr breites Angebot hat», sagt Dünki. Dazu gehören auch Abzeichen und Uniformen aus zahlreichen Ländern oder von den verschiedensten Polizei- und Feuerwehrkorps aus dem In- und Ausland. Die rund 40 Verkäufer an der Börse Wald kommen aus der Deutschschweiz und der Romandie.

Bücher

Ein wichtiges Gebiet der Börse Wald ist der militärische Bücherbereich. «Dieser Bereich liegt mir besonders am Herzen»,

Die Militariabörse Wald

findet statt am:

Samstag, 30.04.2022, von 0800-1130
im Saal des Restaurants Schwert
Bahnhofstrasse 72, 8636 Wald
Weitere Informationen gibt es bei
Adj Uof R. Dünki: 055 246 31 69

NEUES AUS DEM SUOV

sagt Dünki. Es gehe darum, mit wertvollen Exponaten allen Generationen, also auch der jüngeren aufzuzeigen, unter welchen schwierigen Verhältnissen unsere Armee in beiden Weltkriegen ihren lebenswichtigen Aktivdienst leistete, erklärt Dünki weiter.

Der jahrelange Druck auf die Wehrmänner und die Bewohner unseres Landes war enorm. Deshalb findet Dünki es wichtig, sich auch heute an diese Zeiten zurückzuerinnern. Reinhardt Dünki und seine Mitorganisatoren Jürg Burlet, Urs Knobel, Marco Leupi, Peter Mühlemann und Tobias Streiff, alles Mitglieder von Zürcher Oberländer Unteroffiziersvereinen, sind überzeugt, dass die öffentliche Börse einem echten Bedürfnis entspricht. Angesprochen sind alle aktiven und ehemaligen Angehörigen der Armee, junge und alte Sammler oder Uniformexperten.

Fachof A. Hess

Stv Chefredaktor Schweizer Soldat

TK «CHEMICUS» des UOV Zürich

Am Freitag, 11.03.2022 trafen sich 20 Teilnehmende um 13.30 Uhr auf dem Waffenplatz St. Luzisteig. Wer Luzisteig hört, denkt als erstes an das AZA, mit seinen Handgranatenständen und Anlagen für den Einsatz von Sprengmitteln, das moderne System für die Live-Simulation und einige Wenige vielleicht noch an den Train. Doch an diesem Wochenende lag der Waffenplatz in den Händen des UOV Zürich, der unter der Leitung von Leutnant Samuel Lustenberger sich der ABC Ausbildung widmete.

Die Teilnehmenden sollten das persönliche Verhalten in einem A/C-Ereignis repetieren und vertiefen, die Grundtechniken der ABC-Probennahme erlernen, das eigene Gefechtsverhalten und das Gefechtsverhalten im Verband im dicht bebauten, urbanen Gelände (HOK) unter erschwerten Bedingungen vertiefen. Zusätzlich sollten Kaderangehörige unter erschwerten Bedingungen das Führen eines Verbandes im Einsatz festigen.

Der Kursleiter zeigt sich rückblickend zufrieden mit dem Anlass. Am wichtigsten sei, dass die Übung unfallfrei habe beendet werden können. Aber auch inhaltlich seien die Ziele erreicht worden: «Das



Feuer und Bewegung im Gelände.

heisst, dass wir es geschafft haben, den Teilnehmenden den Bereich ABC näher zu bringen.» Ein Teilbereich der Armee, der vielleicht noch nicht so bekannt ist, meint Lustenberger. «ABC ist viel mehr als nur den Schutzanzug anziehen», sagt er bestimmt, «und kann auch in einen grösseren Gesamtrahmen eingebettet werden».

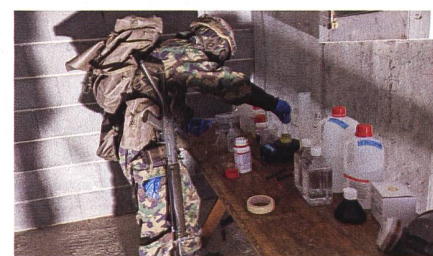
Das hat Lustenberger der selbst Zugführer eines Dekontamination Zuges der ABC Abw Kp 10/2 ist, denn auch getan.

Nach dem Ausbildungsteil am Freitag, stand der Samstag ganz im Zeichen der Übung, in deren Rahmen die Teilnehmenden in zwei Übungsdurchgängen Gelegenheit hatten, die an sie gestellten Aufgaben im Bereich der ABC Probennahme, des HOK und der Führung unter Beweis zu stellen. Sogar eine behelfsmässige Personendekontamination wurde durchgeführt. «Für mich als Mitglied der technischen Kommission des UOV Zürich war es quasi meine Einstandsübung – die Feuertaufe.» Und die ist ihm gelungen. Auch die geladenen, externen Teilnehmenden aus der ABC Abw S 77 in Spiez zeigten sich begeistert. «Die jungen Kader waren voll motiviert und der Wissenstransfer sowie die Kameradschaft waren grossartig», betont Lustenberger. Er hatte nicht nur die ABC Abw S 77 eingeladen, sondern auch noch weitere Schulen, «doch diese woll-



Führung im Feld anhand des Führungsrasters – Lagebesprechung.


ten, trotz positiver Feedbacks, wohl Coronabedingt, nicht teilnehmen». Lustenberger ist aber deswegen nicht enttäuscht im Gegenteil. Er sei motiviert, in den nächsten Jahren wieder eine ähnliche Übung durchzuführen. Der Zeitpunkt der Durchführung dieser Übung, versichert er, habe nichts mit der aktuellen sicherheitspolitischen Situation in der Ukraine und Russland zu tun. «Aber es lag auf der Hand, dass



Bilder: zvg

Beprobung eines improvisierten C-Labors während der Übung.

ich meine Einstandsübung auf meinem Spezialgebiet aufbaue», so der Leutnant weiter. Seine nächste Übung dürfte einen etwas anderen Schwerpunkt haben. Eines ist für den angehenden Primarlehrer aber klar, es soll wieder eine Truppengattungsübergreifende Übung werden: «Ich bin der Überzeugung, dass es mir gelungen ist, aufzuzeigen, wie wichtig die grossen Verbände und die Zusammenarbeit sind. Gewisse Systeme funktionieren nicht nur isoliert, sondern entfalten erst in der truppengattungsübergreifenden Arbeit ihre volle Wirkung.» Das ist es auch, was Lustenberger selber an den ABC-Truppen fasziniert hat: «Die Systeme und die Zusammenarbeit. Man kommt nur gemeinsam zum Ziel.»

Frau Moni Bregy
C Komm SUOV 

VERANSTALTUNGEN

Informationen gibt es laufend auf unserer Webseite:
www.suov.ch



Berichte, Vorschauen und weitere Informationen zu Ihren Anlässen sowie Fotos dazu, können Sie jederzeit der C Komm SUOV zukommen lassen: medien@suov.ch